



Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Weihnachtsedition

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote und weitere Möglichkeiten der Mitarbeit](#)

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Berliner Krebsgesellschaft e.V.** vergibt erneut den [Curt Meyer-Gedächtnispreis für herausragende Forschung](#) in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preis wird eine herausragende wissenschaftliche Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich mit ihrer Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Krebsmedizin hervorgetan hat. Die Person sollte das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und an einer Klinik oder einem Institut im Land Berlin beruflich tätig sein. Es können Publikationen, die sich mit klinischen, experimentellen oder translationalen Forschungsthemen sowie Versorgungsforschung im Bereich Krebsmedizin befassen und die an einer Berliner Institution erarbeitet wurden, eingereicht werden. Die Frist endet am **31.03.2017**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert Forschungsvorhaben im Rahmen der Förderlinie [Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten](#). Schwerpunkte der Förderung sind folgende Fragestellungen:
 - strukturelle Bedingungen sexualisierter Gewalt in pädagogischen Kontexten,
 - personale und interaktionale Bedingungsfaktoren sexualisierter Gewalt im Spannungsverhältnis von Nähe und Distanz in pädagogischen Kontexten,
 - Resilienz und Salutogenese stärkende Faktoren für eine verbesserte sexuelle Selbstbestimmung, zur Abwehr und Verarbeitung sexualisierter Grenzverletzungen und zur Entwicklung förderlicher Rahmenbedingungen,
 - Evaluation und (Weiter-)Entwicklung präventiver pädagogischer Konzepte, Strategien und Materialien einschließlich Fort- und Weiterbildungskonzepte für Fachkräfte und sonstige im pädagogischen Bereich Beschäftigte.

Forschungsvorhaben können mehrere der genannten Schwerpunkte gleichzeitig adressieren. Die zu fördernden Forschungsvorhaben sollen auf Fragen der sexualisierten Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und auf pädagogische Kontexte fokussiert sein. Andere Gewaltformen, die Kinder und Jugendliche in Verbindung mit sexualisierter Gewalt betreffen, und Schnittstellen zu anderen Kontexten wie Familie oder Freizeit, die in unmittelbarer Verbindung zu institutionellen pädagogischen Kontexten stehen, können in den Forschungsvorhaben mit berücksichtigt werden. Dies ist im Einzelfall zu begründen. Die Frist endet am **31.03.2017**.

- Der **Deutsche Akademische Austauschdienst e.V.** wird im Januar 2017 eine weitere Ausschreibung zum Programm [Postdoctoral Researchers International Mobility Experience](#) veröffentlichen. Die Förderung umfasst eine zwölfmonatige Auslandsphase und eine sechsmonatige Integrationsphase an einer deutschen Hochschule, an der die Geförderten über den gesamten Förderzeitraum als Postdoktoranden angestellt sind. Die Frist endet am **15.05.2017**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie e.V.** verleiht einen [Preis zur Förderung der Rehabilitationsforschung](#) in Höhe von 5.000 €. Eingereicht werden können wissenschaftliche Arbeiten aus Klinik, Forschung und Praxis, die den Nutzen und Erfolg der Rehabilitation nach Verletzungen und Erkrankungen aus dem Gebiet Orthopädie und Unfallchirurgie untersuchen. Die Frist endet am **31.05.2017**.
- Das **ERA-Net on Translational Cancer Research** hat seine Ausschreibung zum Thema [Minimally and non-invasive methods for early detection and/or progression of cancer](#) veröffentlicht. Die Frist endet am **13.02.2017**.
- Das **ERA-Net Neuron** hat einen vorläufigen Ausschreibungstext zum Thema [Synaptic Dysfunction in Disorders of the Central Nervous System](#) veröffentlicht. Der finale Ausschreibungstext wird am **11.01.2017** veröffentlicht, die Frist wird am **14.03.2017** enden.
- Die **Europäische Kommission** fördert Forschungsvorhaben zum Themengebiet der Forschungsinfrastrukturen. Folgende Themen sind förderfähig:
 - [Data and Distributed Computing e-infrastructures for Open Science](#)
 - [Platform-driven e-infrastructure innovation](#)Die Frist für beide Ausschreibungen endet am **29.03.2017**. Die Europäische Kommission bietet interessierten Antragstellern die Möglichkeit, am **19.01.2017 in Amsterdam** ihre Beiträge vorzustellen.
- Die **Ingrid-zu-Solms-Stiftung** vergibt den [Ingrid-zu-Solms-Wissenschaftspreis für Medizin](#) in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preis wird eine richtungsweisende, wissenschaftliche Originalarbeit von einer jungen Forscherin (bis 40 Jahre) ausgezeichnet, die auf dem Gebiet der Grundlagenforschung der klinischen Medizin oder der ärztlichen Psychotherapie arbeitet. Die Frist endet am **31.03.2017**.
- Das **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg** vergibt einen [Landeslehrpreis](#) in Höhe von 50.000 € pro Hochschulart. Mit dem Preis werden besondere Leistungen in der Lehre gewürdigt. Die Frist endet am **03.07.2017**.
- Die **Sertürner Gesellschaft e.V.** vergibt den [Sertürner Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preis werden herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Schmerztherapie ausgezeichnet. Die Frist endet am **31.12.2016**.

- Der **Verband Deutsche Nierenzentren e.V.** vergibt den [Bernd Tersteegen Preis](#) in Höhe von 8.000 €. Mit dem Preis soll international die theoretische, v.a. aber anwendungsorientierte Forschung zu aktuellen Themen der chronischen Niereninsuffizienz und im Besonderen auf dem Gebiet der ambulanten Nierenersatztherapie gefördert werden. Erwünscht sind wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit Fragen und Problemlösungen dieses Fachgebietes auseinandersetzen. Die Frist endet am **17.07.2017**.
- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

2. Veranstaltungen

Freiburg

- **14.01.2017:** [Vorsorgestrategien in der täglichen Praxis](#): Veranstalter ist die Klinik für Innere Medizin II des Universitätsklinikums Freiburg.
- **25.01.2017:** [Post-ASH-Symposium](#): Veranstalter ist die Klinik für Innere Medizin I des Universitätsklinikums Freiburg
- **08.02.2017:** [GIST-Veranstaltung für Patienten, Angehörige und Interessierte](#): Veranstalter ist die Klinik für Innere Medizin I des Universitätsklinikums Freiburg
- **22.02.2017:** [7. Forum Patientennahe Klinische Forschung: Wissensmanagement in der Medizin](#): Veranstalter ist das Studienzentrum des Universitätsklinikums Freiburg.
- **23.-25.03.2017:** [Systematische Übersichtsarbeiten](#): Veranstalter ist Cochrane Deutschland.
- **06.-07.04.2017:** [Systematische Literaturrecherche](#): Veranstalter ist Cochrane Deutschland.

Bundesweit und international

- **10.-11.02.2017:** [Workshop: Schulungen patientenorientiert gestalten](#) in Würzburg: Veranstalter ist das Zentrum Patientenschulung e. V.
- **13.-14.03.2017:** [Agens Methodenworkshop 2017](#) in Oldenburg: Veranstalter ist die Arbeitsgruppe Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten AGENS und andere.
- **17.03.2017:** [Praxisforum Kindheit „Trauma in der Kindheit: Prävention und Interventionsmöglichkeiten“](#) in Köln: Veranstalter ist das Praxisforum Kindheit.
- **21.-22.07.2017:** [Workshop: Gespräche mit „nicht-motivierten“ Patienten](#) in Würzburg: Veranstalter ist das Zentrum Patientenschulung e. V.
- **06.-07.10.2017:** [Workshop Selbstmanagementstrategien für „motivierte“ Patienten](#) in Würzburg: Veranstalter ist das Zentrum Patientenschulung e. V.
- **13.-14.10.2017:** [Train-The-Trainer „Curriculum Rückenschule der Deutschen Rentenversicherung Bund“](#) in Würzburg: Veranstalter ist das Zentrum Patientenschulung e. V.

3. Veröffentlichungen

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2016): [Gleiche Chancen durch frühe Bildung: Gute Ansätze und Herausforderungen im Zugang zur Kindertagesbetreuung](#)
- European Union (2016): [Study on Big Data in Public Health, Telemedicine and Healthcare: Final Report](#)
- European University Association (2016): [EUA Vision for the Next EU Framework Programme for Research and Innovation \(FP9\)](#)
- Fehr, R. (2016): [Urban Health/StadtGesundheit in Deutschland](#)
- Hoffmann, F. und Allers, K. (2016): [Age and sex differences in hospitalisation of nursing home residents: a systematic review](#)
- Kesztyüs, D. et al. (2016): [Effects of statewide health promotion in primary schools on children's sick days, visits to a physician and parental absence from work: a cluster-randomized trial](#)
- Ludwig-Körner, C. (2016): [Eltern-Säuglings-Kleinkind-Psychotherapie](#)
- Müller-Mielitz, S. und Lux, T. (2017): [E-Health-Ökonomie](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2016): [Kinder im Kinderschutz](#)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2016): [Dokumentationsvorlage für Familienhebammen und vergleichbare Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich](#)
- Steinmann, M. et al. (2016): [Telefongestützte Verhaltenstherapie als niedrigschwellige Intervention bei Depression: Ein Behandlungsprogramm für den deutschen Sprachraum](#)
- Weltgesundheitsorganisation (2016): [Stärkung patientenorientierter Gesundheitssysteme in der Europäischen Region der WHO: Ein Handlungsrahmen für eine integrierte Leistungserbringung im Gesundheitswesen](#)
- Wagner, A. et al. (2016): [Treatment management during the adolescent transition period of girls and young women with Mayer-Rokitansky-Küster-Hauser syndrome \(MRKHS\): a systematic literature review](#)
- Wehling, M. et al. (2015): [VALFORTA: a randomised trial to validate the FORTA \(Fit for The Aged\) classification](#)
- World Health Organization (2016): [Lessons from transforming health services delivery: compendium of initiatives in the WHO European Region](#)
- World Health Organization (2016): [Catalogue of resources to support health services delivery transformations](#)
- World Health Organization (2016): [Challenges and opportunities in improving access to medicines through efficient public procurement in the WHO European Region](#)
- World Health Organization (2016): [Background paper: Working together for Better Health and Well-Being: Promoting Intersectoral and Interagency Action for Health and Well-being in the WHO European Region](#)
- Zentrum für Krebsregisterdaten im Robert Koch-Institut Deutschland (2016): [Bericht zum Krebsgeschehen in Deutschland 2016](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

4. Internetportale

- www.bundesgesundheitsministerium.de/health/health-guide-for-asylum-seekers-in-germany: Herausgeber ist das **Bundesministerium für Gesundheit**. Ziel des Portals ist es, Informationen zur Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden in Deutschland mit Angaben zu gedeckten Behandlungsmaßnahmen bereit zu stellen.
- www.ec.europa.eu/jrc/en/migration-and-demography: Herausgeber ist die **Europäische Kommission**. Das Portal wurde kürzlich erweitert um einen [Migration Data Catalogue](#) sowie einen [Dynamic Data Hub](#). Die beiden neuen Instrumente zentralisieren Daten zur Migration und sollen dazu beitragen, die Migrationsströme, Trends und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft europaweit besser zu verstehen.
- www.dmsg.de: Herausgeber ist der **Bundesverband der Deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft e.V.** sowie die **Aktion Multiple Sklerose Erkrankter**. Das Portal stellt vielfältige Informationen zur Multiplen Sklerose zur Verfügung, seit kurzem gibt es auch [Erklär-Filme](#).
- www.nachderreha.de: Herausgeber ist das **Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie der Universität Lübeck**. Das Portal richtet sich an Versicherte und Reha-Einrichtungen und umfasst neben Informationen zur Nachsorge auch eine Suchmaschine, mit der postleitzahlengestützt regional verfügbare Nachsorgeangebote gefunden werden können. Reha-Einrichtungen, die von der DRV als Nachsorgeeinrichtung zugelassen sind, können ihre Nachsorgeangebote über ein Selbstmeldeportal einstellen.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

5. Stellenangebote und weitere Möglichkeiten zur Mitarbeit

- Das **Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen** sucht
 - [Kliniker](#) für eine Leitlinienrecherche zur Aktualisierung des DMP KHK. Die Frist endet am **06.01.2017**.
 - [Kliniker und Methodiker](#) für eine Leitlinienrecherche zur Aktualisierung des DMP Diabetes mellitus Typ 1. Die Frist endet am **13.01.2017**.

Wir möchten Ihnen herzlich für Ihre treue Leserschaft im Jahr 2016 danken und Ihnen besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage wünschen!



Herzliche Grüße

Susanne Walter und Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker

Herausgeber:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik
am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

Zielsetzung:

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Anmeldung:

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

Mitgestaltung:

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

Sprachgebrauch:

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.

Copyright Foto:

Silviarita auf www.pixabay.com